

Document Citation

Title	Die verborgene festung
Author(s)	
Source	<i>Toho Kabushiki Kaisha</i>
Date	
Type	distributor materials
Language	French German English
Pagination	
No. of Pages	12
Subjects	Uehara, Misa (1937), Fukuoka, Japan Kurosawa, Akira (1910-1998), Omori, Tokyo, Japan
Film Subjects	Kakushi toride no san-akunin (The hidden fortress), Kurosawa, Akira, 1958

Die Verborgene Festung

This Film was Awarded
The Silver Bear
at 9th Berlin International
Film Festival, 1959

TOHO  SCOPE

悪人の三兄弟

"A great spectacle of war's during the Middle Age of Japan"

THE HIDDEN FORTRESS

Die verborgene Festung



TOHO  SCOPE



TOHO 東宝 SCOPE

Der Ritter Rokurota, die edle Prinzessin und das Gold. Abenteuer, Kampf, Wagemut und Opferbereitschaft im alten Japan.

Die verborgene Festung

Hergestellt von der Toho Co., Ltd. Regie von Akira Kurosawa.
Drehbuch von Ryuzo Kikushima, Hideo Oguni, Shinobu Hashimoto und Akira Kurosawa. Kamera von Ichio Yamasaki. Bauten von Yoshiro Muraki. Musik von Masaru Sato

Personen

RokurotaToshiro Mifune
Prinzessin YukihomeMisa Uehara
TaheiMinoru Chiaki
MatashichiKamatari Fujiwara
Tadokoro Heita (ein dankbarer General)Susumu Fujita
Ein alter GeneralTakashi Shimura

Einführung

Akira Kurosawa, der durch seine hervorragenden Leistungen in der Filmwelt weltbekannt ist, hat nun wieder einen neuen sensationellen Film herausgebracht in der grossen Tradition von „Rashomon“, „Kumonosu-Jo“ und „Die sieben Samurais“. Der Film wurde in Kyushu (Süd-japan) aufgenommen und gehört zu den denkwürdigsten und spannendsten Film-erlebnissen dieses Jahres.

Toshiro Mifune erlangte Weltruhm als Hauptdarsteller im „Muhomatsu no Issho — (Der Rikshamann)“, der den ersten Preis in den Filmfestspielen in Venedig 1958 gewann.

Inhalt

Das Mittelalter war eine Zeit der Bürgerkriege, Wirren und Unsicherheit. Jeder, der ein wenig ehrgeiziger oder auch habgieriger als der andere war, wurde Soldat und glaubte, dass das Ziel seiner Wünsche sich schnell erfüllen würde.

Diesem Irrtum waren auch die beiden Bauern Tahei und Matashichi verfallen. Sie hatten ihr Ackerland verkauft und waren Soldaten geworden. Sie waren mal hier und mal dort in Gefangenschaft geraten, doch Geld und Orden waren nur ein Traum geblieben und sie konnten froh sein, wenn sie satt zu essen hatten. In einer einsamen Gegend, auf einem ausgetrockneten Flussbett suchten sie Reisig, um ein Lagerfeuer zu machen. Als sie einen vertrockneten Ast zerbrechen, finden sie in dem hohlen Ast eingegossenes Gold. Sie geraten ausser sich vor Freude, die aber bald in Streit umschlägt, da jeder das Gold für sich haben will. Doch nach kurzer Zeit kommt ihnen der Gedanke, dass dies der sagenhafte Kriegsschatz der Akizuki-Familie sein müsse, und sie suchen fieberhaft nach mehr.

Die Akizuki-Familie, auf deren Gebiet sich die beiden befinden, hatte eine Schlacht gegen das Nachbarland, über das die Yamana-Familie herrschte, verloren. Der einzige Spross der Familie, Prinzessin Yukuhime ist seitdem spurlos mit ihren Vasallen und deren Führer Rokurota Makabe verschwunden. Auch der Schatz der Familie, der viele Zentner pures Gold enthielt, war bisher unauffindbar gewesen. Mitten im Suchen werden die beiden von dem Führer der Vasallen, Rokurota, entdeckt. Er hat sich als Holzfäller verkleidet und lockt die beiden zu der unsichtbaren Festung, in der er die Prinzessin und das Gold versteckt hält. Er fürchtet, dass die

Entdeckung dieser Festung durch die Feinde nur noch ein Problem der Zeit sei und will daher mit Hilfe der beiden nicht sehr klugen, doch geldgierigen Bauern den Versuch wagen, mit der Prinzessin und dem Gold in das befreundete Nachbarland, Hayakawa, zu entkommen.

Die Grenze zwischen Akizuki und Hayakawa ist so streng bewacht, dass nicht einmal eine Maus durchschlüpfen kann. Daher kommt Rokurota auf die Idee, das feindliche Land von Yamana zu überqueren, um von dort nach Hayakawa zu entkommen, da dort die Grenze nicht so streng überwacht ist.

Kofuyu, die Gespielin der Prinzessin und die Schwester von Rokurota, wird als Prinzessin verkleidet, den Feinden ausgeliefert und von ihnen hingerichtet. Die Feinde, im guten Glauben die Prinzessin getötet zu haben, kontrollieren die Grenze nicht mehr so genau wie vorher. Dies ist der Augenblick auf den Rokurota gewartet hat. Sie verkleiden sich als Bauern, während die Prinzessin eine Taubstumme spielen muss. Drei Pferde werden mit dem Gold beladen, das von aussen mit Reisig getarnt wird. Tahei und Matashichi dürfen zu ihrer grossen Freude einen Teil des Goldes auf ihren Rücken tragen. An der Grenze zwischen Akizuki und Yamana versuchen Tahei und Matashichi mit dem Gold zu entkommen, werden aber dabei von den feindlichen Soldaten gesehen. Rokurota ist dadurch gezwungen mit ihnen wieder zu der Festung in den Bergen zurückzukehren. Doch auf dem Wege sieht er Rauch aufsteigen, ein Zeichen, dass die Festung entdeckt ist. Er macht wieder kehrt und schreitet mit Tahei und Matashichi, die zitternd vor Angst hinter ihm her laufen, durch die Grenzkontrolle. Vor dem Grenzwächter bricht er einen Ast entzwei, zeigt ihm das Gold und erzählt, dass er es in den Bergen gefunden hätte. Der Grenzwächter nimmt das Gold an sich und treibt Rokurota über die Grenze, während Rokurota zeternd sein Recht auf das Gold zu behaupten sucht.

Die erste Grenze haben sie passiert, und nun befinden sie sich in der feindlichen Hauptstadt des Landes Yamana. „Um einen Stein zu verstecken, muss man ihn zu den Steinen tun; um Menschen zu verstecken, muss man unter Menschen gehen“, lautet Rokurotas Ausspruch und alle vier rasten in einer überfüllten, schmutzigen Herberge. Dort kaufen sie auf Wunsch der Prinzessin ein armes Bauernmädchen ihres eigenen Landes los, das an die rauen Soldaten der Yamana verkauft werden sollte. Zu fünft geht die Reise weiter.

隠し砦の三悪人

Mittlerweile haben aber auch die Feinde erfahren, dass die Prinzessin aus der verborgenen Festung entkommen ist und sich in ihrem Land aufhält. Überall wird nach den drei Bauern und den einem Mädchen gesucht. Für eine Weile täuscht das Bauernmädchen, das mit ihnen ist, die Augen der Verfolger. Doch es dauert nicht lange, da werden sie von vier feindlichen Soldaten entdeckt. Rokurota weiss sich keinen anderen Rat, als diese Gegner zu vernichten. Es gelingt ihm, zwei von ihnen zu töten. Die übrigen zwei entfliehen auf ihren Pferden. Rokurota jagt ihnen, auch auf seinem Pferd, nach. Den einen der Flüchtenden erschlägt er, aber als er den anderen erreicht hat, ist er mitten im feindlichen Lager. Die Soldaten umzingeln ihn, doch da ruft eine mächtige Stimme:

„Halt!“

Es ist der feindliche General Tadokoro Heita, der Rokurota wiedererkannt hat.

„Ihr bleibt stehen und rührt euch nicht!“ gebietet er seinen Soldaten. „Ich bin der einzige, der würdig ist mit ihm zu kämpfen!“ Ein atemberaubender Speerkampf entwickelt sich zwischen den beiden Führern, bis Rokurota eine kleine Blösse seines Feindes wahrnimmt und dessen Speer entzweibricht. Der General bittet Rokurota ihn seinen Kopf abzuschlagen. Der aber schwingt sich lachend auf ein Pferd.

„Wir wollen uns auf dem Schlachtfeld wiedersehen!“ ruft er und ist aus den Augen seiner Feinde verschwunden.

Rokurota erkennt, dass er mit der Reisigtarnung im feindlichen Land nicht mehr unerkannt weiterkommen kann. Er lässt die Prinzessin in der Obhut von Tahei, Matashichi und dem Bauernmädchen, um eine grosse Holztonne zu kaufen. Zur gleichen Zeit begehen die Bauern in der Gegend, in der sie sich aufhalten, das Feuerfest. Unter dem Dröhnen der Trommeln fährt ein Wagen nach dem anderen, hoch mit Reisig beladen, in die Berge. Tahei und Matashichi, die nicht wissen, dass dies eine Falle der Feinde ist, mischen sich mit ihren Reisigwagen unter die Bauern. Die Prinzessin kann die beiden nicht davon abhalten, weil sie immer noch die Taubstumme spielt.

Als es dunkel wird, beginnt das Feuerfest. Aus dem Reisig und Holz, das die Bauern mitgebracht haben, wird ein grosses Feuer entfacht. Um das Feuer wird getanzt. Das Holz beginnt prasselnd zu brennen, und die Feuerlohe schwärzt den Abendhimmel. Die Bauern tanzen wie wild um das Feuer, in das immer neuer Reisig geworfen wird. Ein Wagen nach dem anderen wird so abgeladen. Tahei und Matashichi, die den Schatz nicht in das Feuer werfen wollen, versuchen mit dem Wagen zu entfliehen.

„Hier wird nicht weggelaufen!“ Hören sie eine bekannte Stimme rufen und ein starker Arm wirft den Wagen mitsamt dem Reisig in das Feuermeer. Es ist Rokurota, dem die scharfen Augen der Feinde aufgefallen sind, die aufpassen, dass

sich keiner mit seinem Reisig wegstiehlt. Alle fünf umtanzen mit den Bauern das Feuer.

Am anderen Morgen stochern Rokurota, die Prinzessin, Tahei, Matashichi und das Bauernmädchen in der kaltgewordenen Asche und lesen die Goldbarren auf. Als sie den grössten Teil eingesammelt haben, ertönt das unheimliche Tuten des Muschelhorns. Die Feinde haben sie umzingelt.

„Ich gehe gegen die Feinde vor und versuche die Aufmerksamkeit auf mich zu lenken. Versucht ihr in der Zwischenzeit zu entkommen!“ ruft Rokurota. Bevor er zu Ende gesprochen hat, springt das Bauernmädchen aus ihrem Versteck hervor. Sie läuft, fällt hin. Sie springt auf und fällt wieder. Aber diesmal bleibt sie liegen. Die Kugeln der Feinde haben sie getroffen. Rokurota eilt zu ihr und holt die Verwundete zurück in das Versteck. Diesen Augenblick nutzen Tahei und Matashichi und lassen Rokurota und die Prinzessin im Stich. Sie wollen ihr nacktes Leben retten.

Mit dem Bauernmädchen in der Mitte versuchen Rokurota und die Prinzessin, durch die feindlichen Linien zu brechen und die nahe Landesgrenze zu erreichen. Schon tut sich vor ihren Augen das Tal des befreundeten Landes auf, da werden sie von den Feinden gefasst. Im primitiven Gefängnis an der Grenze liegen die drei in Fesseln. Vor ihnen erscheint der feindliche General, Heita Tadokoro. Sein Gesicht ist vollkommen verändert. Eine furchtbare Narbe entstellt sein Gesicht. Sein Herr, aufgebracht über seine Niederlage gegen Rokurota, hat ihm diese Wunde mit einem Bogen beigebracht. Rokurota spottet über die Kleinmütigkeit des Herrn, während das Bauernmädchen verzweifelt versucht, die Feinde zu überzeugen, sie sei die Prinzessin; doch niemand schenkt ihr Beachtung. Die Prinzessin aber sieht gefasst dem Tode entgegen. Mit ruhiger, doch bewegter Stimme erzählt sie, wie sehr sie die gefährvollen Tage der Flucht mit Rokurota genossen habe, da sie einen Blick in die Herzen wirklicher Menschen in Leid und Freude habe tun können. Mit finsterem Gesicht lauscht der feindliche General auf die Stimmen im Gefängnis.

Helle Morgensonne fällt auf die drei Gefangenen, die mit gefesselten Händen auf Pferden zum Richtplatz abgeführt werden. Hinter den Gefangenen folgen die Pferde, die mit dem erbeuteten Gold beladen sind. Lachend erscheint der feindliche General und kommandiert: „Rechts um kehrt!“

Danach versetzt er den mit Gold beladenen Pferden einen Hieb, zerschneidet die Fesseln von Rokurota und der Prinzessin mit seinem Speer. Die Pferde galoppieren erschrocken in die Richtung der Landesgrenze von Hayakawa. Rokurota und die Prinzessin jagen den Pferden nach.

„Gestattet mir den Verrat!“ Ruft der General seinen vor Schreck erstarrten Leuten zu und gibt seinem Pferd die Sporen. Die Schüsse der feindlichen Soldaten hallen, ohne ihr Ziel erreicht zu haben, in den Bergen wieder.

Ein Interview mit dem Regisseur Akira Kurosawa:
Was war Ihre Absicht bei der Herstellung dieses Films?

Ich wollte einen Film bringen, der nur dazu dienen sollte, das Publikum gut zu unterhalten, ohne viel Problematik und Seelenkonflikte. Es sollte ein Unterhaltungsfilm sein, in dem der Held mit einer schönen Prinzessin und viel Gold die feindlichen Linien durchbricht. In Kofu, das die Heimat von Herrn Kikushima (Drehbuch) ist, soll es eine verborgene Festung gegeben haben. Wir griffen diese Idee der verborgenen Festung auf und begannen das Drehbuch zu schreiben.

Ich erfand z.B. Schwierigkeiten, die den Helden daran hindern sollten, einfach durch die feindlichen Linien zu gehen. Daraufhin versuchten meine Mitarbeiter (Ryuzo Kikushima, Hideo Oguni, Shinobu Hashimoto) dann, diese Hindernisse zu überwinden. In dieser Weise schrieben wir Tag für Tag, bis das Drehbuch fertig war. Warum verwenden Sie keine Farbfilme?

Ich selbst bin mit den Farben der hiesigen Filme nicht zufrieden. Ausserdem besitzt der Farbfilm eine geringere Tiefenschärfe, weshalb er sich für meine Inszenierung nicht eignet. Schliesslich muss man bei ihm auch auf den Filmverbrauch acht geben, und man kann nicht so grosszügig verfahren wie mit Schwarzweiss-Filmen.

Würden Sie bitte ein paar Worte über die neue Hauptdarstellerin Misa Uehara sagen?

Meiner Ansicht nach hat die Uehara die schwierigste Rolle, da sie eine fast männliche, wilde Prinzessin darzustellen hat. Sie muss etwa in dieser ihrer ersten Rollen den treuen Vasallen Mifune mit der Peitsche schlagen. Sie stellt eine Prinzessin dar, die wie ein Junge erzogen wurde und heftig von Charakter ist. Sie gibt sich sehr viel Mühe und hat sogar vor einiger Zeit ange-

fangen, das Reiten zu lernen. Sie studiert bei Frau Miyoshi (Eiko) Schauspielkunst, und ich verspreche mir sehr viel von ihr.

Das Glückskind Misa Uehara

Als der Regisseur Akira Kurosawa 1956 „Kumonosu-Jo“ abgedreht hatte, fing er gleich danach an, die Heldin für die „Die verborgene Festung“ zu suchen. Seine Absicht war, keinen schon allen bekannten Star zu verwenden. Es sollte eine Darstellerin sein, die den Adel eines edlen Geschlechts und den heftigen Charakter einer streng erzogenen Samurai-Tochter zum Ausdruck bringen konnte.

Niemand fand Gefallen vor den gestrengen Augen dieses Regisseurs, der keinen Kompromiss zulies, bis 1957 Misa Uehara vor ihm erschien. Sie war für japanische Augen eine Schönheit mit ihrem oval geformtem Gesicht. Ihre länglich geschnittenen Augen waren eindrucksvoll. „Diese Augen sind es“, fuhr es dem Regisseur durch den Kopf, und auf seinen ausdrücklichen Wunsch wurde sie zur Hauptdarstellerin gewählt.

Misa Uehara, die nicht einmal im Traum daran gedacht hatte, Schauspielerin zu werden, fing nun an sich für die Aufnahme vorzubereiten. Sie lernte reiten, fechten, sprechen, und ein halbes Jahr lang lebte sie ausschliesslich für diesen Film. „Auch wenn dieser Film ‚Die verborgene Festung‘ der einzige bleiben sollte, in dem ich mitspiele, so wird er mir trotzdem ein unvergessliches Erlebnis bleiben“, erzählt sie begeistert.

„Die Uehara besitzt eine wunderbare Atmosphäre. Überdies hat sie die schönsten Augen der Welt“ — so gibt der Regisseur Kurosawa seinen Eindruck über sie wieder. Und wir hoffen und glauben, dass sie die grösste Sensation des diesjährigen Films wird.





Hymne

à la grande tradition du SAMOURAI

Le plus grand spectacle jamais réalisé au Japon

STAFF

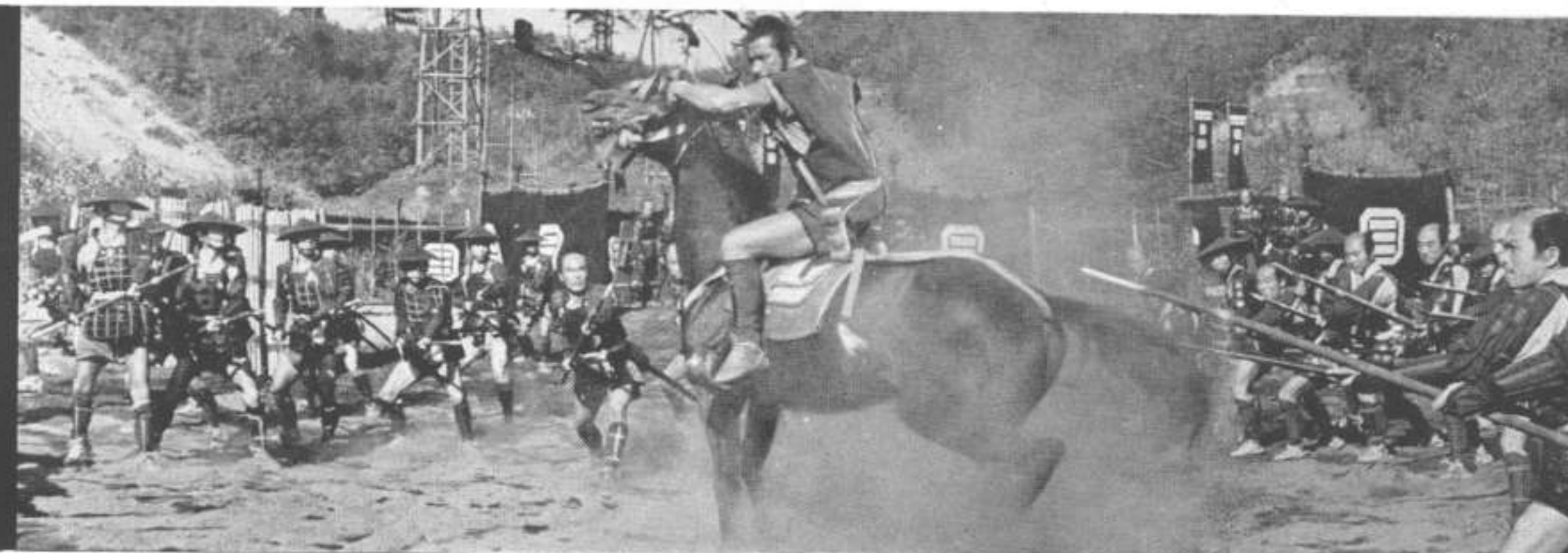
Producteurs délégués Masoumi Foujimoto et Akira Kourosawa
Auteurs et adaptation cinématographique Ryuzo Kikoujima
Hideo Ogouni
Shinobou Hashimoto
Akira Kourosawa
Réalisateur Akira Kourosawa
Directeur de la photographie Itio Yamazaki
Décors et costumes Yoshiro Mouraki
Musique Masarou Sato
Chef-opérateur du son Fumio Yanogouti

CAST

Rokourôta Makabé Toshiro Mifouné
Yukihimé Misa Ouehara
Tahei Minorou Tiaki
Matashiti Kamatari Foujiwara
Hyoé Tadokoro Sousoumou Foujita
Kazoumi Osakoura Takashi Shimoura

La forteresse
Réalisé par Akira

Cachée
Kourosawa



Résumé

C'est au temps de la féodalité. Le monarque Akizouki eut battu par le monarque voisin Yamana. Rokourôta Makabé, officier samouraï des Akizoukis, décide à se sauver dans le domaine de Hayakawa, monarchie alliée, avec Yukihimé, princesse héritière, en emportant 750 Kg des barres d'or, qui sont cachées près de la forteresse secrète, destinées pour la restauration des Akizoukis. Mais étant donné que la frontière entre le fief de Hayakawa et celui d'Akizouki est sévèrement gardé par la troupe de Yamana, Rokourôta prend la route à travers le domaine de l'ennemi pour aller au fief de Hayakawa.

Par hasard Rokourôta rencontre deux paysans avarés, Tahei et Matashiti, qui cherchent la fortune en profitant de la guerre. Il projète de transporter les barres d'or cachées dans des fagots avec eux en costume paysan. Cette groupe de quatre personnes, y comprise Yukihimé, qui portent des fagots sur leur dos et aussi sur dos de trois chevaux, passent la frontière sain et sauf, mais la forteresse cachée étant découverte par l'ennemi, la recherche pour Yukihimé devient très sévère.

Dans une auberge Rokourôta rachète une fille paysanne à un marchand d'esclave par la demande de la Princesse. En employant le chariot à la place des chevaux pour le charger des fagots, ils réussissent pour un moment à se sauver des yeux de l'ennemi, mais finalement Rokourôta est découvert par Hyoé Tadokoro, officier samouraï des Yamanas. Hyoé et Rokourôta sont de vieille connaissance mais

maintenant ils n'ont qu'à se battre. Celui-là reçoit un coup de la lance de celui-ci à la cuisse, et étend son cou pour se faire couper la tête. Mais Rokourôta monte à cheval et court pour rejoindre sa groupe. Des guerriers de Yamana attendent que la groupe de Rokourôta se faufile dans la procession de la fête du feu où beaucoup de chariots chargés des fagots s'assemblent.

Pendant une courte absence de Rokourôta, Tahei et Matashiti sont tombés dans cette embûche. Rokourôta, remarquant que les paysans se séparent de la procession, jète les fagots qui contiennent toujours les barres d'or, dans le feu avec le chariot.

Lendemain matin Rokourôta et sa groupe ramassent les barres d'or parmi les décombres des bois brûlés, mais ils sont entourés et capturés par l'ennemi. Dans la prison près de la frontière, Yukihimé raconte qu'elle était heureuse d'avoir vu elle-même le monde des petites gens qui ne se feignent.

Lendemain, Yukihimé, Rokourôta et la fille paysanne sont amenés vers le lieu des exécutions, et cinq chevaux qui portent les barres d'or leur suivent.

Tout à coup Hyoé apparaît devant eux et fouette les chevaux et coupe la corde de Rokourôta. Hyoé, qui eut maltraité par son maître en raison de sa défaite au combat, avait de la rancune contre lui. Ayant entendu le cri de la Princesse "C'est peine perdue de mourir!", il court après eux qui descendent du côté de fief Hayakawa. On entend les échos des coups de fusil de la troupe Yamana dans les montagnes.



Biographie de Misa Ouéhara

Misa Ouéhara, les plus beaux yeux du monde, d'après M. Kourosawa.

Depuis 1956, époque à laquelle la réalisation de "Koumonosou Jo" était achevée, le réalisateur Kourosawa s'est mis à la recherche d'une jeune fille pour le rôle principal dans "La Forteresse Cachée". Il disait "Je veux employer non pas une actrice mais une jeune fille fraîche possédant la dignité d'une princesse et l'ardeur d'une fille de samouraï". La jeune fille répondant aux exigences de M. Kourosawa était introuvable.

Enfin fut trouvée la jeune fille recherchée par M. Kourosawa qui n'a jamais accepté des concessions. C'est Misa Ouéhara. Cette belle, typiquement japonaise, avec un visage ovale, a des yeux très impressionnants.

M. Kourosawa a dit "Ces yeux, c'est ce que je veux!", Elle n'avait jamais rêvé d'entrer dans le monde du cinéma, mais s'est décidée à jour le rôle de la héroïne répondant ainsi au désir ardent du réalisateur. Après avoir pris sa décision, elle partagea sa vie, pendant environ six mois, entre la diction, l'équitation et l'escrime pour "La Forteresse Cachée".

Elle disait "Même si je ne joue que ce rôle au cinéma, ce sera une des meilleures expériences, sinon la meilleure, de ma vie". Elle a eu une confiance complète en M. Kourosawa et s'est soumise à sa rigoureuse direction. M. Kourosawa affirma à son tour qu'elle possédait une ambiance mystérieuse et aussi les plus beaux yeux au monde. Dans les années qui suivront elle deviendra la star dont on n'oubiera pas le nom.

Nom:	Misako Ouéhara
Lieu de naissance:	Foukouoka
Date de naissance:	le 26 mars, 1938
Taille:	159 centimètres
Poids:	45 kilogrammes
Goût:	La musique (surtout Tango)

Akira Kourosawa parle de son film.

On s'est mit à tourner "La Forteresse Cachée", le 28 mai 1957, après trois ans de préparations. Ce film en costume, que Kourosawa a réalisé avec passion, fait suite à "Koumonosou-Jo" et "Sept Samourais". Sa construction est plus compliquée que celle de "Koumonosou-Jo", et son action pleine de suspense est beaucoup plus intéressante que celle de "Sept Samourais". Voilà ce que Kourosawa parle de son film.

Q. Avec quelle intention avez-vous réalisé ce film?

R. J'ai voulu un film de divertissement. "La Forteresse Cachée" est une histoire d'un officier samouraï d'une armée défaite qui traverse la terre ennemie, avec une princesse, fille de son seigneur, et des barres d'or. J'ai eu l'idée de cette histoire en sachant qu'il y avait une forteresse cachée à Koshu, où Kikoujima, collaborateur du scénario, est né. Alors, nous (R. Kikoujima, S. Hashimoto, H. Ogouni et moi) ont collaboré à écrire le scénario original. D'abord j'imagine la terre ennemie que l'officier samouraï ne peut jamais, semble-t-il, traverser, et ensuite les trois autres font un effort de trouver le moyen de la traverser. Enfin ils le trouvent, et ensuite je m'efforce de refaire un autre obstacle à mon tour. C'est ainsi que nous avons petit à petit écrit le scénario et l'ont achevé en répétant mille fois la même chose. En somme j'ai voulu faire un grand spectacle intéressant où on puisse faire éclater une fanfare.

Q. Pourquoi l'avez-vous tourné pour la première fois en cinémascope?

R. C'est parce que je crois que c'est mieux au point de vue de ma manière.

Q. Pourquoi ne l'avez-vous pas tourné en couleur?

R. D'abord je ne suis pas content de la reproduction de couleur des films japonais. Et au cas de film en couleur, la focalisation ne peut pas être profonde, ce qui fait obstacle à ma réalisation. Et ensuite il n'est pas permis d'en user à mon aise.

Q. Que pensez-vous de Mlle. Ouéhara, nouvelle vedette, qui est héroïne?

R. Le plus difficile rôle à jouer est celui de la Princesse interprétée par Mlle. Misa Ouéhara. Elevée comme un homme, la princesse a une nature violente, très violente puisqu'elle fouette Mifouné qui tient le rôle d'un sujet. Je pense qu'il n'est pas facile de réaliser ce caractère. Mlle. Ouéhara est l'élève de Mlle. Eiko Miyoshi depuis longtemps. Elle a appris à monter à cheval pour jouer son rôle. En tout cas je compete beaucoup sur elle.

Introduction

In the Middle Age of Japan, when local lords fought with one another for expansion of their domains, a general of a defeated lord tries to cross the enemy land with a princess and gold.

Kurosawa filmed two other historical plays before, i.e. "Kumonosu-Jo" and "The Lower Depths", which form "Kurosawa Historical Film Series" including this "The Hidden Fortress".

The scenario of this picture was written jointly by a group of leading playwrights such as Ryuzo Kikushima, Hideo Oguni, Shinobu Hashimoto and Kurosawa himself. Also, Kurosawa acted as an associate producer for this picture, which has a gorgeous cast of top-grade players of international fame on stage and screen: Toshiro Mifune, Minoru Chiaki, Kamatari Fujiwara as the three main characters, with Susumu Fujita, Takashi Shimura, Eiko Miyoshi, Koji Mitsui, Kichijiro Ueda, Mitsuru Sato, Hiroshi Fujiki, Toranosuke Ogawa and many others, among whom two debutantes of Kurosawa's discovery, Misa Uehara and Toshiko Higuchi, show their fresh and impressive play in this picture.

The production-staffs of this picture consist of those elite-experts: Camera by Ichio Yamazaki, the Photographing Prize winner at the Asian Film Festival, 1958; art direction by Yoshiro Muraki who won the "Blue Ribbon Prize" and the "Mainichi Film Prize" 1958; recording by Fumio Yanoguchi; lighting by Ichiro Inohara; and music by Masaru Sato.

Synopsis

It happened in the age of civil wars.

Feudal Lord Yamana defeats his rival, Akizuki, holding the neighboring province. But Lady Yukihiime, heiress to the Akizukis, survives and hides within her dead father's fief and the whereabouts of Akizuki clan's war funds consisting of some 170 pounds of gold bars are unknown. Feeling uneasy at the thought that Lady Yukihiime may escape with the gold into the neighboring province held by Hayakawa who is friendly to Akizuki, Yamana orders a thorough search for Yukihiime and the gold and places a strict guard along the border.

STAFF

Produced by Toho Co., Ltd.Masumi Fujimoto
Associate ProducersAkira Kurosawa
Screenplay byRyuzo Kikushima
Hideo Oguni
Shinobu Hashimoto
Akira Kurosawa
Directed by.....Akira Kurosawa
Photographed by.....Ichio Yamazaki
Art Direction byYoshiro Muraki
Recording byFumio Yanoguchi
Lighting byIchiro Inohara
Music by.....Masaru Sato

CAST

<i>Rokurota Makabe</i>	Toshiro Mifune
<i>Princess Yukihiime</i>	Misa Uehara
<i>Tahei</i>	Minoru Chiaki
<i>Matashichi</i>	Kamatari Fujiwara
<i>Old general Izumi Nagakura</i>	Takashi Shimura
<i>Hyoe Tadokoro</i>	Susumu Fujita
<i>Old woman</i>	Eiko Miyoshi
<i>A farmer's daughter</i>	Toshiko Higuchi
<i>Girl-dealer</i>	Kichijiro Ueda



It happens that the gold bars are unearthed by two low-grade samurai, Tahei and Matashichi, who have left their native village to try their fortune. When they are beside themselves with joy at this unexpected good luck, a samurai of stout build bursts upon them. He is a captain of Akizuki's army named Rokurota Makabe who has been guarding Lady Yukihome and the gold bars in a hidden fortress and watching for the chance of their escape into Hayakawa's province. He decides to pass through Yamana's province into Hayakawa's fief by making use of the two greedy samurai.

He makes his younger sister Lady Yukihome's scapegoat, loads the gold bars packed like firewood on a horse, lets Yukihome disguise herself as a poor deaf girl and then leaves the fortress with Tahei and Matashichi following like his servants.

The party succeeds in cheating the barrier keepers and enters Yamana's province. Yamana's men find that the girl they have caught as Lady Yukihome is her scapegoat. Yamana's inquiry gets stricter and stricter. While feigning deafness, Yukihome occasionally discloses her innate disposition. Tahei and Matashichi are bent on fleeing away whenever favored by chance. Rokurota is all the time worried.

Finally Rokurota is unmasked by Yamana's warrior, Hyoe Tadokoro. He accepts the sword challenge of the latter and wins in the fight, but sparing Tadokoro's life goes away.

The party escapes the snare of a fire festival set by the Yamanas, but their relief is momentary, for with Hayakawa's border a few steps ahead the party is arrested by the barrier keepers. By this time Tahei and Matashichi are gone, finally making up their minds to blow the gaff.

The day of execution of Yukihome and Rokurota arrives. Tadokoro who had his life spared by Rokurota changes his mind and the prisoners are set free to escape into Hayakawa's province.

Their secret information belated and their coveted treasure gone, Tahei and Matashichi too escape into Hayakawa's province. They are arrested and led to the castle where at an elevated ground stand with dignity fully-dressed Yukihome and Rokurota. Tahei and Matashichi prostrate themselves. Rokurota gently speaks to them: "I am sorry I have deceived you, but the gold is what is indispensable for restoration of the Akizukis." So saying, he hands them a piece of gold. The two men go away with the money, looking happy as they never have been.

Misa Uehara

The new-born star with the "miracle eyes."

In 1956, around the end of location shooting for "Kumonosu-Jo", Kurosawa started the search for the heroine of his new picture, "The Hidden Fortress."

"She should not be an experienced actress, but she should be a girl with fresh and princess-like dignity, as well as an intensity of a samurai-daughter."

A nation-wide scout for her began with such strict conditions, but a considerable time passed fruitlessly until Misa Uehara appeared in front of the uncompromising Kurosawa in September 1957. She is a typical Japanese beauty with impressive long-tailed eyes.

Kurosawa thought "These eyes!" and he persuaded her to play for his picture. At the beginning she was reluctant to be an actress, but Kurosawa is irresistible. Since then she lived her whole life only for "The Hidden Fortress" as long as six months, learning dialogue, riding, fencing and others. She did her utmost under the severe direction of Kurosawa, trusting and relying on him with a belief that "The Hidden Fortress" would be her precious and memorial experience for life, if she should not play in another picture after that. Kurosawa says that she has a mysterious atmosphere and what is more she has "the miracle eyes".

Misa Uehara with "the miracle eyes" may be the biggest discovery of Japanese Film Circle after the War.

Real Name: Misako Uehara


Date of Birth: March 26th, 1937

Place of Birth: Fukuoka City

Height: 159 cm

Weight: 45 kgs.





"A great feature prevailing over "Seven Samurai" in scale and fun!"



"I made a 100% Amusement Film"

(A short interview with Kurosawa)

Three years of deliberate preparations after it was planned, "The Hidden Fortress" was cranked in on May 28th, 1958, under the direction of Kurosawa.

This picture forms with his other two pictures, i.e. "Kumonosu-Jo" and "The Lower Depths", Kurosawa's ambitious work of "Historical Film Series", but this picture is said to prevail in its scale over "Kumonosu-Jo" and in its thrill and fun over "The Lower Depths."

This is a short interview with Kurosawa when he started for the eight-month location for "The Hidden Fortress."

Question: What is the plot of this picture?

Kurosawa: The story about a general of a defeated lord. He crosses a long way from a hidden fort through enemies, accompanied by his lord's heiress and with a good amount of gold. No difficult theories, only I want to make a 100% Amusement Film with thrills and fun. The scenario of this picture was written on this production and is based on the fact that there was a hidden fort in Yamanashi Prefecture. I heard it from Mr. Kikushima who comes from that district and who wrote this scenario with us. The structure of the story was decided like this: Every morning I made out a situation which allowed no escaping for the general and the princess. Then other three writers (Ryuzo Kiku-

shima, Shinobu Hashimoto and Hideo Oguni) made desperate efforts to escape that situation for them. ... In this way the scenario was accumulated day by day. For my part, I would like to make an invigorating historical spectacle out of this picture.

Question: Something about making your first wide-production, please.

Kurosawa: I have been feeling the standard-screen a little too narrow from the viewpoint of composition in my way of filming. I find the wide-screen rather easier for me, so that there will be no difficulty, I hope.

Question: Why don't you make a color picture?

Kurosawa: I am not yet contented with the color of Japanese pictures, and color pictures are apt to have a shallower focal-depth so that they do not suit my direction. Also because color negative is too expensive to use enough lengths.

Question: About your new discovery of Miss Uehara...

Kurosawa: The most difficult role of this picture is played by Miss Uehara, as a spirited princess. She must whip Mr. Mifune, a veteran star of international fame, in her first film, and she must realize the unique character of a princess who has been brought up like a man. This is a hard problem for me, too.

Anyway, she has been training in horse-riding as well as in acting led by Miss Eiko Miyoshi, and I am pretty sure that she will do well in this picture.



COMPLETE LIST OF KUROSAWA'S FILM

1. JUDO SAGA (SUGATA SANSHIRO), 1942, a TOHO production
Portraying a Judo champion who pioneered the sport. His growth, training and love romance are depicted.
2. THE MOST BEAUTIFUL (ICHIBAN UTSUKUSHIKU), 1943, TOHO.
A picture depicting the life of young female volunteers who worked at a sewing-machine factory during the war.
3. JUDO SAGA VOL. II (ZOKU SUGATA SANSHIRO), 1944, TOHO
Sequel of "JUDO SAGA".
- * 4. WALKERS ON TIGER'S TAIL (TORA-NO OO FUMU OTOKOTACHI), 1945, TOHO
5. YOUTH FEELS NO REGRET (WAGA SEISHUNNI KUINASHI), 1946, TOHO
Portraying an aging university professor who fights for academic freedom. He is presented at last into supporting the government's militarist ambitions, but is backed in his fight by the students and his daughter.

6. WONDERFUL SUNDAY (SUBARASHIKI NICHİYŌBI), 1947, TOHO
About a poor couple, in love, who spend Sunday together. They are so poor that they cannot rent a house or even hear a concert. But when they are in an empty park they hear the music and find hope in their hearts.
7. DRUNKEN ANGEL (VOIDORE TEN-SHI), 1948, TOHO
8. THE SILENT DUEL (SHIZUKANARU KETTO), 1949,
Depicting the mental agony of a doctor who fell a victim to venereal disease through an operation at the battle-front. After the war he suffers from the disease physically and mentally for he has a lovely fiancée to whom he cannot tell his reason for not marrying her.
9. STRAY DOG (NORAINU), 1949,
Depicting the chase of a young detective who was robbed of his loaded revolver. He pursues in quest of the stolen revolver with the aid of a veteran detective until finally he restores it.
10. SCANDAL (SHUBUN), 1950,
About a painter and a singer whose chance encounter is cooked up as a

scandal in a cheap magazine. They go to law with the publisher but the latter buys off the accuser's lawyer and witnesses and almost wins the lawsuit. But justice finally prevails.

- *11. RASHOMON (RASHOMON), 1950,
Four stories of an accident which happened in a forest among a nobleman, his wife and a bandit, told by the three and a woodcutter who witnessed the happening. The accident is told by the people differently and none of them tells the truth.
12. THE IDIOT (HAKUCHI), 1951,
A Japanese translation of Dostoevsky's novel of the same title.
13. DOOMED (IKIRU), 1952, TOHO
- *14. SEVEN SAMURAI (SHICHININ NO SAMURAI), 1954 TOHO
15. I LIVE IN FEAR (IKIMONO NO KIROKU), 1955, TOHO
- *16. KUMONOSU-DJO (KUMONOSU-JO), 1957, TOHO
17. THE LOWER DEPTH (DONZOKO), 1957, TOHO

(Films marked with an asterisk are costume pictures).

TOHO COMPANY, LTD.

Head Office : No. 14, 1-chome, Yurakucho, Chiyoda-ku, Tokyo, Japan.

Phone : Tokyo 59-1211

Cable : "TOHOFILM TOKYO "

Los Angeles Office :

TOHO INTERNATIONAL INC.

369 East First Street, Los Angeles 12, California, U.S.A.

Phone : Michigan 1654

Cable : "TOHODIST LOSANGELES "

São Paulo Office :

TOHO FILMES AMÉRICA DO SUL LTDA.

Rua São Joaquim, 129, São Paulo, Brasil

Phone : 31-1725

Cable : "SULTOHO SÃO PAULO "

Printed in Japan

14p #36541

THE HIDDEN FORTRESS



Printed in Japan